Reisebericht unseres Seehundes Heidrun über das Baden in der zugefrorenen Warnow am Sonnabend, den 13. Februar 2021

Wir wollten mal was anderes machen - als immer nur Ostsee!

Ganz schön verwöhnt, die Seehunde. Silke hatte die Idee, kommt doch mal zu mir nach Gehlsdorf. Ein Pressefotograf von DPA und allerhand Schaupublikum stellten sich auch ein.

Und wichtig: zwei Äxte.
Dorina setzte den ersten Hieb und sich und die Szenerie in Szene. Wir wollen auch mal ein Eisloch hacken! Das war zu Beginn ein ordentliches Stück Arbeit, das Eis knapp 10 cm dick, aber nach 10 Minuten war das auch erledigt: wir hatten eine Einstiegsrinne, ein Badeloch und Thilo nasse Hosen, nachdem er dann doch nach ziemlich getaner Arbeit eingebrochen ist, begleitet von leicht schadenfrohem freundlichem Gelächter.

Gelacht wurde überhaupt viel und mit Eisschollen geworfen. Und Faschingswochenende war schließlich auch noch, der besonderen Corona-Situation zeitgemäß etwas anders: Die Bandilla-Familie erschien in frühlingshaftem Lindgrün, Lindi nomen est omen, Andreas kam noch im Schlafstrampler, Pia im sommerbunten Gewand, Joachim gab sich teuflisch und Maja rockte das ganze mit ihrem Hulahula-Chic, das Baströckchen Ton in Ton zum Schilfgürtel.

Bei wundervollem Winter-Traum-Zauber-Wetter stellte sich schnell das passende Südseefeeling ein und es war auch gar nicht kalt: blauer Himmel, weißer Schnee und Sonne satt. Fehlten allenfalls noch Liegestuhl und Cocktail.

Im Hintergrund die Silhouette vom Rostocker Stadthafen. Malerisches Wintertreiben, nicht gerade Stillleben, denn wir hatten lauten Spaß in lauem Sonnenschein.

Wer sagt denn, dass so was etwa kein Badewetter ist?!

Text: Seehund und Cöpenixe Heidrun
Layout: Seehund Volker
Fotos: Seehunde Silke, Maja und Joachim